

Thema:

Die Sage vom heiligen Gral im Mittelalter, ihre mythische Auslegung und ethische Bedeutung; die Idee Richard Wagners an der Gralsage nachgewiesen; die unendlich hohen Gedanken, welche der Meister der Dichtung des Parsifal zu Grunde legt, die Gedanken von der Macht des Mitleids und der Liebe sind nicht von Ihm hineingetragen, sondern entwickeln sich aus einer klaren Darlegung der Gralsage von selbst. Demzufolge ein kleiner Beitrag zur Erkentniß der vielverlästerten bayreuther Religionsanschauungen, der Religion des Meisters und seiner Jünger.
